

Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 107. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 1903.

Erste Ausgabe

Donnerstag, 5. März 1903.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 37. C. S. 123. Dr. Walter Gebertsen in Halle a. S.

Wahlgedanken.

Die Wahlbewegung im Reich gerät nach und nach in lechziger Fluss. Man ist zunächst allerorten dabei, die Kandidaten zu bestimmen. Das indessen bei diesen Geschäften der einheitliche Gedanke sich geltend macht, geworden Partei- und Kandidatenwahl nach dem Prinzip der Sozialdemokratie bezogen werden möchte. In Sachsen zeigt man volles Verlangen für die Sozialdemokratie, doch die revolutionäre Partei unmöglich die höchste im Reichstage stehen könnte; denn dort gälte sich die Sozialdemokratie, Nationalliberale, Bund der Landwirte und Reformpartei gegen die Sozialdemokratie zum Wahlortell bereinigt. Dieses Bündnis war umso notwendiger in einem Lande wie Sachsen, wo die äußerst früh entwickelte Zönmittel bekämpfendsten ein zu allem entschlossenes, der sozialdemokratischen Parteiordere blühdngs begehrenden Proletariat ergeht hat. In anderen Reichsteilen des Reiches indessen hat der alte Sozialdemokratie kein Haupt erhoben. Nahe verwandte Parteien — so besonders agrarische Konföderative und Nationalliberale — bekämpfen einander aufs heftigste; sogar innerhalb der Parteien selbst wird man über die Persönlichkeiten der Kandidaten nicht einig.

Was sich die „Genossen“ bereits herausnehmen können, bewies dieser Tage ein Entwurf des „Vorwärts“, worin die Vertreter der Reichsregierung ob ihrer launischen Tonart gegenüber der Sozialdemokratie, als sie Eisenbahnmittler in dem Abgeordnetenaustragen geknurrte hätte, mit der Bemerkung apokryphisch wurde, das möchte die gute Erziehung, die die (die Vertreter der Reichsregierung) der Sozialdemokratie zu verdanken hätten. Man erkennt hieraus, wie ausgezeichnet die treffenden Sätze des Ministers gerade über den unfürzlichen Charakter der „Genossen“ bei diesen gelesenen haben, wie wenig Anerkennung aber die angeblide Arbeiterpartei dafür hat, daß der Staatssekretär des Innern während der durch die sozialdemokratischen Außenministerredner zu inderst in die Länge gezogenen letzten sozialpolitischen Debatten bei jeder Frage leinns zu umfangreichen Hefforts Rede und Antwort geworden hat, unerschrocken für den parlamentarischen so widersprechend Unfandens, daß durchdringt nicht viel mehr als zwei Dutzend Abgeordnete im Hause angewand waren. Man sieht, wie der Sozialdemokratie durch eine Sachfrage, die sich in diesen Falle vollkommen deckte mit den wirklichen Interessen der Arbeiterklasse, überhaupt nicht bezuommen ist, wie es dieser Partei eben genügt auf eine sachliche Befriedigung der Wünsche des Arbeiters antwort, sondern ausschließlich auf die Aufstachelung des Hasses der weniger begüterten Klasse gegen die Vorgesetzten. Der verlässliche Arbeiter mag indessen gerade aus der Tatsache, daß die Reichsregierung bei der Beratung der Einkommensteuern des Innern so sorgsam auf alle die einzelnen Dinge einging, welche das soziale Wohlergehen des Arbeiters betreffen, erkennen, wo er die rationellere Fürsorge findet; ob bei der sozialpolitischen Vorgehensweise des Reiches oder bei der alles verheißenden und die Frucht der Parteiinteressen schwingenden Propaganda der Sozialdemokratie. Je mehr die „Genossen“ es sich werden anlegen sein lassen, im Wahlkampf mit der Brosche zu arbeiten, daß die sozialpolitische Haltung der Reichsregierung nur ein durch die Sozialdemokratie erzeugtes Mißverständnis bedeutet, desto härter wird die Pflicht der Kandidaten der bürgerlichen Parteien, darin aufzudecken zu wirken, daß unsere Arbeiterklasse überhaupt eine Entwicklung dorrstelle, welche schon vor einem Vierteljahrhundert begonnen habe und der freien Erkenntnis entgegen sei, daß die Fürsorge für die minder begüterten und den schweren Gefahren der Fabrikindustrrie preisgegebenen Volksschichten eine der vornehmsten Aufgaben des Monarchen und des Staates ausmache, freilich, wenn der traurigen Zerpfütung unter den haushälterischen Parteien, wie sie sich bereits in so zahlreichen Wahlfällen zeigt, nicht noch irgendeine Einzahl beigefügt zu vermag alles Vermitteln, welches eines der Einzüge zur Aufklärung der Arbeiter benützt, nichts zu fruchten. Der Ansturm der überall auf Grund ihrer großartigen Organisation geflossenen vorbildlichen Sozialdemokratie wird jede Kombination mehrerer Kandidaten in einem Wahlkreis über den Haufen rennen. Also einig, einig, einig!

Die Neuordnung der Fleischbeschau.

Am 1. April d. Js. tritt das bereits am 3. Juni 1900 veröffentlichte Gesetz betreffend die Schlachtvieh- und Fleischbeschau in seinen vollen Umfang in Kraft. Während mit dem Beginn der Beschäftigung dieses Gesetzes, also am 3. Juni 1900, zur bisherigen Vorrichtung Geltung erlangt, die sich auf die Verteilung der zur Durchführung der Schlachtvieh- und Fleischbeschau erforderlichen Einrichtungen bezogen, womit also lediglich dem Bundesrat und den Einzelregierungen der Auftrag erteilt war, die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Maßnahmen vorzubereiten, sind die eigentlichen Bestimmungen des Gesetzes stückweise und in längeren Zwischenräumen in Kraft gesetzt worden. Von besonderer Wichtigkeit ist es, daß am 1. April ab werden im Innenden alle Schlachtvieh ohne Ausnahme, also auch Pferde, Geflügel, Kanarienvögel und Gänse, die zum Schlachten bestimmt sind, vor der

Schlachtung und nach derselben einer Beschau unterzogen werden. Ausgenommen sind nur diejenigen Hauswirtschaftlichen, sofern sich an den Tieren keine Merkmale einer Gefährlichkeit der Fleischbeschau ausfinden lassen. Die Beschlachtung darf nur nach erteilter Genehmigung durch den amtlichen Fleischbeschauer erfolgen, oder sie darf nur vorbeten werden, wenn die betreffenden Schlachtvieh an einer Seuche, wie Milzbrand, Rost oder Rinderpest erkrankt sind, in welchem Falle die Fleischbeschauer sofort der Polizeibehörde Anzeige zu erstatten haben. Fleischbeschauer, die mit an Maul- und Klauenpech erkrankten Tieren in Verbindung gekommen sind, dürfen andere Ställe nicht betreten, bevor sie Kleidung und Schuhe gründlich gewaschen haben. Nach der sorgfältig ausgeführten Unternehmung des Fleischbeschauers ist dieses entweder für tauglich, bedingt tauglich oder untauglich zu erklären. Untaugliches Fleisch ist unter polizeilicher Aufsicht zu vernichten oder lediglich zu technischen Zwecken zu verarbeiten. Bedingt taugliches Fleisch darf nur, nachdem es durch Kochen, Räuchern oder Durchdrücken für den menschlichen Genuß brauchbar gemacht worden ist, auf den freien Markt verkauft werden. Bei dem tauglichen Fleisch wird nach folgendes unterschieden. Was in seinem Rahmungs- und Gewandwert erheblich herabgesetzt ist, wie wässeriges, verflüssigtes, unvollkommen ausgebleichtes, leicht überfälliges, einzelne tadelhafte Bestimmungen vorbehalten. In Preußen a. U. ist es bezüglich des Betriebes dem bedingt tauglichen Fleisch gleichgestellt worden. Alles Fleisch wird von dem amtlichen Beschauer, entsprechend diesen drei Qualitäten, abgemessen und darf nur so in den Handel gebracht werden.

Was das aus dem Auslande einführende Fleisch anlangt, so ist allgemein die Einführung von Würsten und Wurstfleisch verboten, dagegen die Einführung von Rohfleisch in Stücken von mindestens vier Kilogramm gestattet. Dieses Rohfleisch ist beim Eingang in das Zollland einer amtlichen Unternehmung zu unterziehen. Frisches Fleisch darf aus dem Auslande nur eingeführt werden, wenn die für die Beurteilung des Gesundheitszustandes wichtigsten Teile, Kopf, Brust und Bauchfell, Lunge, Herz, Nieren, bei Stücken aus das Futter, im natürlichen Zustande mit den Tierkörpern verbunden sind und so die Möglichkeit gegeben ist, eine genügende Fleischbeschau ausüben zu können. Wenn gepökeltes Fleisch muß jedes einzelne Stück darauf geprüft werden, ob es in geschlächter und veterinärpolizeilicher Hinsicht zu bedenken Anlaß gibt. Außerdem ist beim Schweinefleisch jedes einzelne Stück auf zwei Stellen mit dem Stempel „Ausland“ versehen werden, ehe es in den Handel gebracht werden darf. Ebenso unterliegen die zur menschlichen Nahrung bestimmten fetten, insbesondere auch Schmalz, u. s. w., bei der Einfuhr einer amtlichen Unternehmung.

Deutsches Reich.

Halle, den 4. März.

* **Für Kreisvereine** sind seitens des Ministers des Innern vor einiger Zeit neue Normalparagrafen festgestellt und genehmigt worden. Nach einer neueren Entscheidung soll die Annahme dieser Satzungen nur nach und nach bewirkt und insbesondere nur von denjenigen Kreisregierungen verlangt werden, die sich neu bilden oder die nach eigener Entscheidung zu einer Änderung ihrer Satzungen schreiten.

* **Aus der Armee.** Der Kommandeur der 34. Division in Reg. Generalleutnant Prinz v. R. XXIX. ist durch Abnahmestrecke vom 2. März in Genehmigung seines Abschiedsgesuches zur Disposition gestellt unter Befehlhaft a. la suite des 2. Garde-Regiments und mit der Bestimmung, daß er in der Rangliste bei den Offizieren a. la suite der Armee und in der Dienstkreisliste der Generale auch weiterhin geführt werden soll. — Dem Kommandeur der 34. Division ist der Generalmajor von Schindler, bisher Kommandeur des 13. Infanterie-Regiments in Reg. unter Befehlhaft zum Generalleutnant ernannt. Mit der Führung der 43. Infanterie-Brigade ist Oberst Geringer, bisher Kommandeur des Infanterie-Regiments Nr. 130 in Reg. beauftragt. Sein Nachfolger als Regiments-Kommandeur ist Oberst Zell geworden, der bisher beim Stabe des Infanterie-Regiments Nr. 131 aus in Reg. stand hat. Zum Stabe dieses Regiments ist Major v. Schwaner, bisher Bataillons-Kommandeur im Regiment, übertritten, und das Kommando des dadurch frei gewordenen Bataillons ist dem Major Böderer des Infanterie-Regiment Nr. 85 in Reg. übertragen.

* **Aus der Marine.** Wie wir hören, sind jetzt die Frühjahrsaufstellungen für die gesamte Flotte fertig gestellt, so daß deren Anstellung, namentlich Tage zu bestimmen sehr dürfte. Für die höheren Kommandostellen ist dies bereits der Fall gewesen.

* **Die Veränderungen in den höheren Verwaltungstellen.** Der Regierungsrat Büchel vom Ober-Präsidenten in Danzig ist zum Ober-Präsidenten in Pöngsbau ernannt. — Wie wir hören, steht ein Wechsel im Regierungs-Präsidenten zu Posen bevor. Das war nach dem Fortgang des Oberpräsidenten voraussichtlich. — Die „Neue Pol. Korresp.“ will aus guter Quelle erfahren haben, daß die Kaiserliche Reichsversammlung den Reichstag einmütig überzählend beschlossen seien. Wenn das Markt aus diesem Umstande schließt,

daß damit habe Klargestellt werden sollen, daß das Vorgehen der Konferenzen in der Provinz nicht die Billigung der Staatsregierung finde, so ist diese Kombination zum mindesten eine sehr dünne zu nennen.

* **Kartgeld der Staatsbeamten.** Die „Post“ macht den Vorschlag, das „Kartgeld“ der Staatsbeamten angeschlossen zu erhöhen. Hierzu wird offiziell geschrieben, man könne diesem Vorschlag ungenötigt beipflichten, als der aus dem Jahre 1852 stammende Modus, wonach dasselbe die Hälfte des Gehaltes bis zum Höchstbetrage von 6000 Mark beträgt, zweifellos ungerecht ist und die preussischen Staatsbeamten einmal höchster wie die Reichsbeamten stellt, die bei Zurzueignungstellung $\frac{1}{2}$ ihres pensionarischen Gehaltes als Kartgeld erhalten und zum anderen auch schlechter wie die Offiziere, die gemeinheitsmäßig mit Pension“ zur Disposition gestellt werden, das heißt denjenigen Betrag ihres Gehaltes als Kartgeld bekommen, den sie im Augenblick ihrer Zurzueignungstellung als Pension zu beanpruchen haben würden. Eine finanzielle Belastung von irgendwelcher Bedeutung wäre durch eine Erhöhung des „Kartgeldes“ nicht bedingt.

* **Der Maj. der Kaiser** verließ nach der gelungenen Nachrunderverhandlung, wie aus Wilhelmshafen weiter telegraphiert wird, kurz vor 4 Uhr das Offiziersquartier und begab sich an Bord des im Hafen liegenden Yachtbootes „Kaiser Wilhelm II.“. — Ebenort traf der Großherzog von Oldenburg ein und begab sich zugleich zum Besuche des Kaisers an Bord des „Kaiser Wilhelm II.“, wo ein Festmahl stattfand. An diesem nahmen u. a. auch Prinz Heinrich und Staatssekretär v. Tirpitz teil. Wie man ferner berichtet, hat sich der Großherzog von Oldenburg abends auf dem Kreuzer „Niobe“ eingeschifft und wird sich voraussichtlich an der Fahrt des Kaisers nach Belgien beteiligen.

* **Herr v. L. aus Ann.** Der Reichliche Wilhelm Rat und Chef des Jugend-Rates, Dr. v. L. u. a. u. s. w., wird Berlin vorübergehend Ende dieser Woche verlassen, um mit längerem Urlaub nach dem Süden zu gehen. Zunächst ist Wien als Aufenthaltsort in Aussicht genommen. Nach seiner Rückkehr vom Urlaub wird Herr v. L. wiederum die Amtsgeschäfte in vollem Umfange wieder aufnehmen.

* **Feier.** Am Freitag, den 20. März findet in großer Zahl der Anwesenheit zu Berlin (Vorstadtstraße 38/39) der 22. deutschen Weidwacht der deutschen Weidwachtsgesellschaft statt. Zur Lagerordnung stehen nur interne Angelegenheiten. Nach dem Weidwacht vereinigen sich die Mitglieder der deutschen Weidwachtsgesellschaft mit ihren Damen um 7 Uhr zu einem gemeinsamen Essen im „Kaiserhof“.

* **Aus dem Reichstage.** In der Dienstags-Sitzung kam wieder einmal eine leider schon alte und wiederholte Frage vor; das Haus verbandete im Zusammenhang mit der Beratung des Etats des Reichsministeriums zum zweiten Male in diesem Arbeitssitzung über die Unzulänglichkeit der Veteranen-Fürsorge. Ebenso wie der Abg. Graf Zirola machte insbesondere Abg. Prinz Schönthal-Carolath geltend, wie von allen Seiten im Hause wiederholt ausgesprochen worden, es sei nicht mehr zu ertragen, daß Veteranen mit berechtigten Ansprüchen fortgesetzt wegen Mangel an Mitteln abgewiesen werden müßten. Er und andere Redner betonten, daß der Bundesrat der vollen Erregung befähigt ist, es fordert werden. Dabei wurde abermals die Weidwacht angeregt, gegen die Staatsregierung für v. Thielmann regierungstreu harte Bedenken geltend machte unter Berufung auf die Tatsache, daß vor 20 Jahren der Reichstag einstimmig eine Weidwachtvorlage abgelehnt habe. Verschiedene Redner wandten ein, jetzt hätten sich die Zeiten und die Bedürfnisse geändert. Auch an das Militärpensionsgesetz wurde häufig erinnert. Der nationalliberale Abgeordnete Abg. Sankel drohte schließlich mit finanziellen Maßnahmen beim Militärrecht, bis die Ansprüche der Invaliden erfüllt seien. Ebenso wie der Staatsrat Reichsministerbund obmächtig sei und nicht die ihm in der Verfassung vorgegebene Bedeutung erlangt habe. Neben sach- und politischen Fragen, Tarifreform, sächsisch-preussischen Eisenbahntrieg“, Vereinbildung der deutschen Eisenbahnen brachten Sozialdemokratie und Freisinn wieder mit Anklagen gegen den preussischen Eisenbahnminister wurde das Reaktionsrecht zur Sprache, wobei man sogar die große Unzufriedenheit, die sich auf die Gewerbeordnung zu beziehen, welche die Eisenbahn nicht gilt. Der Präsident des Reichsministerbundes Dr. Schula schloß sich übrigens den Erklärungen des Ministers Wunde betreffs Koalition und Disziplin an. Letzterer war wegen der Beratung seines Etats im Abgeordnetenhaus vom Ertrinken abgehalten. Bemerkenswert ist noch, daß Abg. v. Kardorf eine Steuer auf Fahrkarten vorklug, aber wenig Anklang fand. Das Haus war wieder lächelnd beifällig.

* **Parlamentarisches aus dem Reichstage.** Jüngst wurde mitgeteilt, daß in den nächsten Tagen, nach dem Bericht der Regierung noch erledigt, so dem Bundesrat nach auch die schon wiederholt beraten und immer wieder zurückgeschickte und umgearbeitete Vorlage über die ostafrikanische Zentralbahn gegeben werden. Ein parlamentarischer Berichterstatter mied „überflüssig“, daß die Pflicht, diese Frage jetzt zu behandeln, weder bei der Regierung noch den parlamentarischen Mitgliedern des Reichstages liege. Der Plan sei vielmehr bis zur nächsten Sitzung

gewordenes und der Landwirthschaft und gab der Hoffnung auf Besserung Ausdruck.

Der Jahresbericht Nr. 10 a + b zeigt die Nothwendigkeit einer gemeinsamen Bewegung der fortgeschrittenen Parteien im Wahlkampf gegen die Sozialdemokraten. Der Reichstag solle für Spaltung des Reichstages eintreten.

Der Reichstag solle für Spaltung des Reichstages eintreten. Der Reichstag solle für Spaltung des Reichstages eintreten. Der Reichstag solle für Spaltung des Reichstages eintreten.

Der Reichstag solle für Spaltung des Reichstages eintreten. Der Reichstag solle für Spaltung des Reichstages eintreten.

Der Reichstag solle für Spaltung des Reichstages eintreten. Der Reichstag solle für Spaltung des Reichstages eintreten. Der Reichstag solle für Spaltung des Reichstages eintreten.

Vermishtes.

In einem Zerkelungs-Brief hatten sich auch in diesem Jahre etwa 30 Zerkelungs-Briefe auf den Briefkasten des Herrn...

Willenslosen Niederbuppen gleich, welche die Hand des Spielers dirigieren. Man sieht bei dem Warenausgang...

In gewaltigen Stößen eilte die Kassenräuber — dem Folge waren es — die Straße hinab, im Lauf der fortwährenden Schredensflucht abnehmend. Schon waren sie unbehelligt 100 Meter weit gekommen und hatten die nächste Querstraße...

Am nächsten Morgen brachten die San Franziscaner Zeitungen die Nachrichten mit Berichten, welche die beispiellose Flucht der Kassenräuber mit der jener Nacht unternommen worden war. Wie ermittelt wurde, hatten die drei Kassenräuber...

Der eine meiner Neizegefahrten, der schon vorhin sich darüber Luftig gemacht hatte, daß das Publikum sich so leicht...

sonie" von 1898 in den Kassen der Kassenräuber zu Berlin... der Einladung des Komites folgend, das wie immer aus dem...

Der medienburgische Hoffmann. Aus Anlaß des medienburgischen Hoffmanns, in dessen Mittelpunkt bekanntlich die Großherzogin...

Der Wiederanbau des Glodenrains von San Marco. Der Bürgermeister von San Marco, Herr Ortman, gibt bekannt, daß die...

Das „Frankfurter Journal“ geht am 10. März auf die Firma J. G. Hofmanns Nachfolger (S. Wilmshaus) ab, die Betreuer des...

In einer eigenartigen Diebstahl fang sich am Dienstag morgen in Berlin ein Einbrecher an der Gasse der Charitéstraße, als er...

Wie wir mitgeteilt haben, von der gesamten Schiffsmannschaft nur ein einziger lebend entkommen ist, gibt der Hamburger Korrespondent des „R. A.“ folgende interessante Schilderung: Der in...

„Hands up!“ In dieser Stunde flogen förmlich in die Höhe. Der Mann, der diese Worte mit Concomitanten gerufen hatte, stülte mit...

„Hands up!“ In dieser Stunde flogen förmlich in die Höhe. Der Mann, der diese Worte mit Concomitanten gerufen hatte, stülte mit seiner breitgeschulterten Gestalt die Türe des Wagens...

„Hands up!“ In dieser Stunde flogen förmlich in die Höhe. Der Mann, der diese Worte mit Concomitanten gerufen hatte, stülte mit seiner breitgeschulterten Gestalt die Türe des Wagens...

„Hands up!“ In dieser Stunde flogen förmlich in die Höhe. Der Mann, der diese Worte mit Concomitanten gerufen hatte, stülte mit seiner breitgeschulterten Gestalt die Türe des Wagens...

senkte. Wer von der Mannschaft unter Deck war, wird fort... fort den Tod durch Enten erlitten haben, während die...

Entenmischer Vater. In Mettel (Frankreich) wurde ein auf der dortigen Bahnstrecke eingetroffener Mann in eine Affäre verwickelt...

Die beiden Eisenbahnführer entließen wurde eine junge Frau anzufragen, welche auf der Durchreise von Paris nach Barcelona...

Ein Kreuz wegen Ostwindberichts in einem Waisenstift, über dessen Vorgeschichte schon berichtet wurde, wird am kommenden Donnerstag von dem Münchener Schmutzgericht...

Eisenbahn.

Salz (Salz), Eisenweg 38. Meldungen vom 3. März 1903.

Aufgehoben: Der Kaufmann Eugen Eick, Berlin und Martin Menzel, Unterplan 7. Der Postbote Friedrich Schmidt, St. Martinstraße 7 und Ida Fischer, Streifenstr. 20.

Obgehoben: Dem Restaurateur Adolf Kramer, Lindenstraße 15, T. Marita. Dem Pen. Gustav Franz Kleinmann, Zähringerstr. 30, T. Marita. Dem Buchbinder Edmund Lehmann, Zähringerstr. 25, T. Marita.

Obgehoben: Dem Buchbinder Carl Schwarz, Brunnenstraße 18, T. Marita. Dem Klempnermeister Friedrich Huber, Wörnerstr. 1, T. Charlotte. Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma.

Obgehoben: Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma. Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma. Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma.

Obgehoben: Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma. Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma. Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma.

Obgehoben: Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma. Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma. Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma.

Obgehoben: Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma. Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma. Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma.

Obgehoben: Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma. Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma. Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma.

Obgehoben: Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma. Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma. Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma.

Obgehoben: Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma. Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma. Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma.

Obgehoben: Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma. Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma. Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma.

Obgehoben: Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma. Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma. Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma.

Obgehoben: Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma. Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma. Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma.

Obgehoben: Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma. Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma. Dem Malermeister Ernst Friedrich, Joppenstr. 13, T. Emma.

Eine goldene Uhr gratis und franko

erhalten Sie für 3 Asmachi-Coupons. Wollen Sie das Nähere wissen, so senden Sie Ihre Adresse unter Bezugung auf diese Blatt, bis zum 29. März an die Direktionsverwaltung Georg A. Jasmachi, A.-G., Spezialabteilung Dresden-N., Progetstraße.

Grosser Räumungs-Verkauf.

Wegen Abbruch des Hauses

bin ich gezwungen, mein seit 80 Jahren innegehabtes Geschäftslokal zu räumen. Ich stelle daher mein gesamtes Warenlager zu bedeutend ermässigten Preisen zum

Ausverkauf.

Wie bekannt, führe nur gute Fabrikate.

Ausser **Luxus-Waren** zu **Geschenken** empfehle in reichster Auswahl:

Tafelservice, Kaffeeservice, Waschs-service,
Weingläser, Weinkaraffen,
Thee-, Kaffee- und Moccataassen, Küchenartikel.
Weisse Porzellane etc.

Preisermässigung 10% bis 50% auf meine Normalpreise.
 Besichtigung auch ohne Kaufzwang.

J. A. Heckert, Gr. Ulrichstr. 61,

Nähe des Marktes.

Zorienchachteln,
 Napfkuchenschachteln,
 Baumkuchenschachteln,
 Tortenunterlagen,
 Tortenmanschetten,
 Pappierler jeder Größe.
 Soliteciant.
 Th. Franz, Gr. Märkerstr.

Joh David
 Halle a. S.
 Nahrung Conditor
 Verordnungsamt
 Torten
 Baumkuchen
 Cacao
 Gebäck
 Hanigkuchen
 Kander, Nährweibsch

Waschgefäße
 dauerhaft, billigst. (1813)
 Zander, Gr. Märkerstr. 12,
 Stufenleiterer Gr. Märkerstr. 23.

GRANDS VINS DE CHAMPAGNE.

MUMM & Co.

G. m. b. H.

Rozérieulles

Liefern ausschliesslich authentisch französische Champagner,
 innerhalb des Zollgebietes auf Flaschen gefüllt.
Vorzügliche Qualitäten billigst.

Wir empfehlen:
Grand vin Royal 1/1, Fl. 5,00 Mk.
Vin Sec 1/1, Fl. 6,00 Mk.
Gout american 1/1, Fl. 6,50 Mk.
 Bei Mehrabnahme Preisermässigung.

General-Depot
Pottel & Broskowski, Halle a. S.

Patriotischer Verein für den Kreis Merseburg.

Die Herren Mitglieder und Vertrauensmänner unseres Vereins und die Herren Vertrauensmänner des Bundes der Landwirte werden hierdurch zu einer

== Versammlung ==
 am **Sonabend, den 7. März d. J., nachmittags 4 1/2 Uhr**
 im „Livoli“ zu Merseburg
 freundlichst eingeladen. Auch Freunde unserer Sache sollen willkommen sein.

Tages-Ordnung:
 Beschlußfassung über die Aufstellung eines Reichstags-Kandidaten.
 Der Vorstand.

Photographieren ohne Dunkelkammer.

Einglegen der Platten, Wechseln, Entwickeln, alles ohne Dunkelkammer bei vollem Tageslicht.
 Dies von mir gefundene Verfahren werde ich am 6. März a. e. abends gegen 9 Uhr im Hotel „Wettiner Hof“, Magdeburgerstrasse 6, in der Sitzung des **Amateur-Photographen-Vereins** vorführen.
Max Wergien, Heunhäuser 4,
 Spezial-Geschäft für Photographie.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstrasse 38.
 Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.**
 Versicherungs-Commissar der **Prov.-Städte-Feuer-Societät**

Pr. B.-V.
 Freitag, den 6. März, abends punctlich 8 Uhr in den „Ratierkassen“ zur Feier des 25jährigen Bestehens des Vereins
Geselliger Abend.
 Der Eintritt ist nur den ordentlichen und außerordentlichen Vereinsmitgliedern gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte gestattet.
 Saalöffnung 7 Uhr. Der Vorstand.

Ed. Hagemann's
 optische Reparatur-Werkstatt,
 Halle a. S.,
 Gr. Ulrichstrasse 25, Ecke der Hergasse
 ist eröffnet und besorgt **alle Reparaturen an opt. und math. Instrumenten,**
 speziell an **Brillen u. Klemmer,** sauber, schnell u. billig.

A. Knabe
 gegr. 1825
 Nicolaistr. 2, Teleph. 2342,
 empfiehlt
Glas, Porzellan, Steingut,
 bessere Fabrikate
*** echt *
 Meissner Porzellan.**

Elektr. Lichtbäder
 Halle, Poststr. 3, Job: Otto Hering, staatl. gepr. Heilgehülfe.
 Ausgezeichnete Heilerfolge bei **Gicht, Rheuma, Ischias, Nervenkrankheiten u. Erkältungen.**
 Geöffnet von 8-7, Sonntags von 8-1. (2651)

In den Weberdörfern
 fecht es im Winter an Arbeit auf die Erzeugnisse der Handweber, als:
 Leinen, Galbleinen, bis. Gewebe aller Art, Bettzeug, Filz, Säbzeug, Geringelbige, Sandlederstoffe, Tischdecken, Tischläppen, Hand- und Wischtücher, Eisenreife u. A.
 Das Nähen und Sticken von Wäsche aller Art, sowie ganzer Ausstattungen wird gern übernommen.
 Die Güte und Preiswürdigkeit der Waaren und Arbeiten bezeugen Tausende ununterbrochener Bestellungen.
 Um diese heiligen Weber dauernd beschäftigen zu können, bietet ein recht zahlreicher Aufträge das
Waldenburger Weber-Unterstützungs-Unternehmen
 Th. Schoen, Wülfelsdorfer Hof an der Gule.
 Preisbuch mit Bez. fehlerhafter und zurückg. Waaren unentgeltlich, Proben portofrei. Waren von 20 Mark an franco.

Magdeburgerstrasse 47, I.
hochherrschastliche Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Mädchenkammer,
 Kegelbahn, reichliches Zubehör, sofort oder später zu vermieten.
 Näheres daselbst beim Hausmann, Hof v. I. (3365)
 Wit 2 Weibchen.

Für die Inserate verantwortlich: Otto Praetel, Halle a. S.

Nächste Plenar-Versammlung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

Die Plenarversammlung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen am Donnerstag den 28. Februar 1902 im Saal des Hotel de France in Halle. ... Der Vorsitzende der Landwirtschaftskammer, Herr Major von Ruffe, leitete die Versammlung. ...

Nach Beendigung der Besprechungen der Landwirtschaftskammer am Donnerstag den 28. Februar 1902 im Saal des Hotel de France in Halle. ... Der Vorsitzende der Landwirtschaftskammer, Herr Major von Ruffe, leitete die Versammlung. ...

Nach Beendigung der Besprechungen der Landwirtschaftskammer am Donnerstag den 28. Februar 1902 im Saal des Hotel de France in Halle. ... Der Vorsitzende der Landwirtschaftskammer, Herr Major von Ruffe, leitete die Versammlung. ...

Nach Beendigung der Besprechungen der Landwirtschaftskammer am Donnerstag den 28. Februar 1902 im Saal des Hotel de France in Halle. ... Der Vorsitzende der Landwirtschaftskammer, Herr Major von Ruffe, leitete die Versammlung. ...

Nach Beendigung der Besprechungen der Landwirtschaftskammer am Donnerstag den 28. Februar 1902 im Saal des Hotel de France in Halle. ... Der Vorsitzende der Landwirtschaftskammer, Herr Major von Ruffe, leitete die Versammlung. ...

Halle'sche Nachrichten.

Halle, den 4. März.

Einrichtung einer deutschen Volkshalle in Jübingen (Hann.). In Jüdingen (Hann.) ist eine deutsche Volkshalle eingerichtet worden. ...

Verkauf des Hülfsmittels „Wäppler Schieferabens“. Die Wäppler Schieferabens-Gesellschaft hat mitunter dem Wäppler Schieferabens, Herrn Hofmeister W. A. u. u., seinen im „Wäppler Schieferabens“ eine außerordentlich bedeutende Vermehrung ...

Beitrag der Wäppler Schieferabens. Die Wäppler Schieferabens-Gesellschaft hat mitunter dem Wäppler Schieferabens, Herrn Hofmeister W. A. u. u., seinen im „Wäppler Schieferabens“ eine außerordentlich bedeutende Vermehrung ...

Beitrag der Wäppler Schieferabens. Die Wäppler Schieferabens-Gesellschaft hat mitunter dem Wäppler Schieferabens, Herrn Hofmeister W. A. u. u., seinen im „Wäppler Schieferabens“ eine außerordentlich bedeutende Vermehrung ...

Beitrag der Wäppler Schieferabens. Die Wäppler Schieferabens-Gesellschaft hat mitunter dem Wäppler Schieferabens, Herrn Hofmeister W. A. u. u., seinen im „Wäppler Schieferabens“ eine außerordentlich bedeutende Vermehrung ...

Beitrag der Wäppler Schieferabens. Die Wäppler Schieferabens-Gesellschaft hat mitunter dem Wäppler Schieferabens, Herrn Hofmeister W. A. u. u., seinen im „Wäppler Schieferabens“ eine außerordentlich bedeutende Vermehrung ...

Beitrag der Wäppler Schieferabens. Die Wäppler Schieferabens-Gesellschaft hat mitunter dem Wäppler Schieferabens, Herrn Hofmeister W. A. u. u., seinen im „Wäppler Schieferabens“ eine außerordentlich bedeutende Vermehrung ...

Beitrag der Wäppler Schieferabens. Die Wäppler Schieferabens-Gesellschaft hat mitunter dem Wäppler Schieferabens, Herrn Hofmeister W. A. u. u., seinen im „Wäppler Schieferabens“ eine außerordentlich bedeutende Vermehrung ...

Eine Gesellschaft aus dem Suban ... Die Gesellschaft aus dem Suban ...

Die Gesellschaft aus dem Suban ... Die Gesellschaft aus dem Suban ...

Die Gesellschaft aus dem Suban ... Die Gesellschaft aus dem Suban ...

Die Gesellschaft aus dem Suban ... Die Gesellschaft aus dem Suban ...

Die Gesellschaft aus dem Suban ... Die Gesellschaft aus dem Suban ...

Die Gesellschaft aus dem Suban ... Die Gesellschaft aus dem Suban ...

Die Gesellschaft aus dem Suban ... Die Gesellschaft aus dem Suban ...

Die Gesellschaft aus dem Suban ... Die Gesellschaft aus dem Suban ...

Die Gesellschaft aus dem Suban ... Die Gesellschaft aus dem Suban ...

Die Gesellschaft aus dem Suban ... Die Gesellschaft aus dem Suban ...

Die Gesellschaft aus dem Suban ... Die Gesellschaft aus dem Suban ...

Die Gesellschaft aus dem Suban ... Die Gesellschaft aus dem Suban ...

Die Gesellschaft aus dem Suban ... Die Gesellschaft aus dem Suban ...

Die Gesellschaft aus dem Suban ... Die Gesellschaft aus dem Suban ...

Die Gesellschaft aus dem Suban ... Die Gesellschaft aus dem Suban ...

Die Gesellschaft aus dem Suban ... Die Gesellschaft aus dem Suban ...

Die Gesellschaft aus dem Suban ... Die Gesellschaft aus dem Suban ...

Die Gesellschaft aus dem Suban ... Die Gesellschaft aus dem Suban ...

164 n) interessiert. Die Abkommen der ... Die Abkommen der ...

Die Abkommen der ... Die Abkommen der ...

Die Abkommen der ... Die Abkommen der ...

Die Abkommen der ... Die Abkommen der ...

Die Abkommen der ... Die Abkommen der ...

Die Abkommen der ... Die Abkommen der ...

Die Abkommen der ... Die Abkommen der ...

Die Abkommen der ... Die Abkommen der ...

Die Abkommen der ... Die Abkommen der ...

Die Abkommen der ... Die Abkommen der ...

Die Abkommen der ... Die Abkommen der ...

Die Abkommen der ... Die Abkommen der ...

Die Abkommen der ... Die Abkommen der ...

Die Abkommen der ... Die Abkommen der ...

Die Abkommen der ... Die Abkommen der ...

Die Abkommen der ... Die Abkommen der ...

Die Abkommen der ... Die Abkommen der ...

Die Abkommen der ... Die Abkommen der ...

Sächsischer Kunstverein.

Die heutige Sitzung des Sächsischen Kunstvereins ... Die heutige Sitzung des Sächsischen Kunstvereins ...

Provinz Sachsen und Umgebung.

Am 5. März in der Provinz Sachsen ... Am 5. März in der Provinz Sachsen ...

Table with 10 columns: Station, Barometerstand am 0° und 4. März, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius. Rows include 1. Stornoway, 2. Bodo, 3. Sieds, 4. Sled, 5. Jule Våg, 6. Paris, 7. Wlissingen, 8. Fehler, 9. Christianhavn, 10. Sudensnes, 11. Esch, 12. Fageløgen, 13. Fageløgen, 14. Skotland, 15. Wlaby, 16. Boranarba, 17. Boranarba, 18. Seim, 19. Sandness, 20. Sandness, 21. Risengavdermünde, 22. Rensfær, 23. Rensfær, 24. Rensfær, 25. Rensfær, 26. Rensfær, 27. Rensfær, 28. Rensfær, 29. Rensfær, 30. Rensfær, 31. Rensfær, 32. Rensfær, 33. Rensfær, 34. Rensfær, 35. Rensfær.

Hamburg, 4. März, 9 Uhr 35 Min. Vorm. Das Maximum (über 765 mm) liegt über der Alpengegend, das Minimum (unter 740 mm) nordwestlich über Schweden. Im Deutschland mögliche westliche Winde, mit und trübe, bei überal Regen gefolge. — Mildes, trübes und windiges Wetter mit Regenschauern wahrscheinlich.

Wetterbericht.

W. Magdeburg, 4. März. Voraussichtliches Wetter am 5. März: Etwas kälteres, unruhigeres, teils heiteres, teils wolfiges, vorwiegend trockenes Wetter.

W. Magdeburg, 4. März. Voraussichtliches Wetter am 6. März: Erneut Trübung, wärmer, windig, später Regen.

Börsen- und Handelsteil.

Magdeburg, 4. März. Die Auffichter des Galleschen Kornhauses beschloß die Liquidation. Die Kommission der Auffichter des Galleschen Kornhauses und die Kommission der Auffichter des Galleschen Kornhauses beschloß die Liquidation. Die Kommission der Auffichter des Galleschen Kornhauses und die Kommission der Auffichter des Galleschen Kornhauses beschloß die Liquidation.

Magdeburg, 4. März. (Mittlicher Bericht). Städtischer Stadtrat und Magistrat. Stadtrat: 1084. Magistrat: 178. Stadtrat: 1084. Magistrat: 178. Stadtrat: 1084. Magistrat: 178.

Genen. Die im Wasser gefaserte Kattschaff, welche teils im Triebwasser geräutet war, wurde jedoch geräutet, so daß kein Rückenschlag zu befürchten ist.

Die Staatsregierung des Großen für Washington. In dem Aufsatz über die Beziehungen der für Washington bestimmten Statue Friedrichs des Großen war dem „Sanjour, Kur.“ aus London geschrieben worden, es werde angenommen, daß in diesem Falle angesetzt worden, es sei ein solches bedeutend.

Ueber den schweren Automobilunfall des Kompositoren Rucini. In dem Bericht über den schweren Automobilunfall des Kompositoren Rucini wurde erwähnt, daß Rucini nach dem Unfall in einem Krankenhaus gestorben sei.

Die hierhergehörigen russischen Ministerpräsidenten. Die hierhergehörigen russischen Ministerpräsidenten sind in der Liste der Ministerpräsidenten aufgeführt.

Die russische Fährschiffahrt. Die russische Fährschiffahrt ist in der Liste der Fährschiffahrt aufgeführt.

Die russische Fährschiffahrt. Die russische Fährschiffahrt ist in der Liste der Fährschiffahrt aufgeführt.

Die russische Fährschiffahrt. Die russische Fährschiffahrt ist in der Liste der Fährschiffahrt aufgeführt.

Die russische Fährschiffahrt. Die russische Fährschiffahrt ist in der Liste der Fährschiffahrt aufgeführt.

Herrn. Die im Wasser gefaserte Kattschaff, welche teils im Triebwasser geräutet war, wurde jedoch geräutet, so daß kein Rückenschlag zu befürchten ist.

Die Staatsregierung des Großen für Washington. In dem Aufsatz über die Beziehungen der für Washington bestimmten Statue Friedrichs des Großen war dem „Sanjour, Kur.“ aus London geschrieben worden, es werde angenommen, daß in diesem Falle angesetzt worden, es sei ein solches bedeutend.

Ueber den schweren Automobilunfall des Kompositoren Rucini. In dem Bericht über den schweren Automobilunfall des Kompositoren Rucini wurde erwähnt, daß Rucini nach dem Unfall in einem Krankenhaus gestorben sei.

Die hierhergehörigen russischen Ministerpräsidenten. Die hierhergehörigen russischen Ministerpräsidenten sind in der Liste der Ministerpräsidenten aufgeführt.

Die russische Fährschiffahrt. Die russische Fährschiffahrt ist in der Liste der Fährschiffahrt aufgeführt.

Die russische Fährschiffahrt. Die russische Fährschiffahrt ist in der Liste der Fährschiffahrt aufgeführt.

Die russische Fährschiffahrt. Die russische Fährschiffahrt ist in der Liste der Fährschiffahrt aufgeführt.

Die russische Fährschiffahrt. Die russische Fährschiffahrt ist in der Liste der Fährschiffahrt aufgeführt.

Es wurde gefahrt für 50 kg Schlachtkörper:
Henslers gute Doppelente 93-102 M. L. Dual. 82-86 M.
II. Dual. 73-78 M. III. Dual. 60-70 M. Geirigste Sorte
57-62 M. Innerhalb Hieser 40 Stück. Der Handel war mäßig reg.

Wochen-Marktbericht.

Wochen-Marktbericht. 3. März. Düngemittel. (Bericht von Wilmann & Co., Salzschüttlin.) Der diesjährige Absatz hat bis hierher nach Schätzung noch den gleichen Zeitraum der Vorjahre um ca. 1 Mill. Doppelcentner Hieser geblieben und erzielte die Abnehmer weitestgehend in entsprechende Umstände. ...

Lebens-Marktbericht.

Lebens-Marktbericht. 3. März. Bericht über den Markt in, mitgeteilt von Otto Westphal. Sämtliche Preise gelten für 50 kg und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Bücheln frei Hof hier. Roggen 2. Klasse (Handarbeit): bei Partien 1,90 M. ...

Lebens-Marktbericht.

Lebens-Marktbericht. 3. März. Produktmarkt. Bericht von Neumann u. Neudorf, Leipzig. Weizen, ruhig, per 1000 kg netto infand. 140-150 M. ...

1000 kg netto. Braugerste Hiesige 145-150 M. ...
Futterware 130-142 M. ...
Weizen 140-150 M. ...

Wochen-Marktbericht. 3. März. 6 Uhr Abende. Warenbericht. (Die folgenden Notierungen sind eingekauft beigefügt.) Baumwolle Preis in New-York 10,45 (10,45), Lieferung Mai 10,09 (10,13), Lieferung Juli 9,82 (9,80), in New Orleans 9,15 (9,17), ...

Wochen-Marktbericht. 3. März. 6 Uhr Abende. Warenbericht. (Die folgenden Notierungen sind eingekauft beigefügt.) Baumwolle Preis in New-York 10,45 (10,45), Lieferung Mai 10,09 (10,13), ...

Wochen-Marktbericht. 3. März. 6 Uhr Abende. Warenbericht. (Die folgenden Notierungen sind eingekauft beigefügt.) Baumwolle Preis in New-York 10,45 (10,45), Lieferung Mai 10,09 (10,13), ...

Wochen-Marktbericht. 3. März. 6 Uhr Abende. Warenbericht. (Die folgenden Notierungen sind eingekauft beigefügt.) Baumwolle Preis in New-York 10,45 (10,45), Lieferung Mai 10,09 (10,13), ...

Wochen-Marktbericht. 3. März. 6 Uhr Abende. Warenbericht. (Die folgenden Notierungen sind eingekauft beigefügt.) Baumwolle Preis in New-York 10,45 (10,45), Lieferung Mai 10,09 (10,13), ...

Wochen-Marktbericht. 3. März. 6 Uhr Abende. Warenbericht. (Die folgenden Notierungen sind eingekauft beigefügt.) Baumwolle Preis in New-York 10,45 (10,45), Lieferung Mai 10,09 (10,13), ...

Wochen-Marktbericht. 3. März. 6 Uhr Abende. Warenbericht. (Die folgenden Notierungen sind eingekauft beigefügt.) Baumwolle Preis in New-York 10,45 (10,45), Lieferung Mai 10,09 (10,13), ...

Table with columns: Rohwoll-Arten, Spinn-Arten, and various cotton grades with their respective prices.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a/S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechselverkehr etc.

Coursnotierungen der Berliner Börse vom 4. März, 2 Uhr Nachmittags.

Table of stock market quotations for Berlin, including various bonds and shares.

Städtische und deutsche Fonds.

Table of municipal and German funds, including interest rates and prices.

Städtische Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table of municipal railway shares, listing companies and their stock prices.

Industrie-Papiere.

Table of industrial papers, including various company shares and their market values.

Ausländische Fonds.

Table of foreign funds, including international bonds and their prices.

Bank-Aktien.

Table of bank shares, listing various banks and their stock prices.

Wochen-Marktbericht.

Wochen-Marktbericht. 3. März. 6 Uhr Abende. Warenbericht. (Die folgenden Notierungen sind eingekauft beigefügt.) Baumwolle Preis in New-York 10,45 (10,45), Lieferung Mai 10,09 (10,13), ...

Wochen-Marktbericht.

Wochen-Marktbericht. 3. März. 6 Uhr Abende. Warenbericht. (Die folgenden Notierungen sind eingekauft beigefügt.) Baumwolle Preis in New-York 10,45 (10,45), Lieferung Mai 10,09 (10,13), ...

Personen, Dieverlangt werden. Stellung. Agenten. Witwen. Stubenmädchen. Gute perfekte Köchin gesucht. Personen, die sich anbieten. Junger Mann, fleißig u. strebsam. Junger tüchtiger Gärtner. Geldverkehr. 350000 Mk. unkündb. Stiftungsgelder zur II. Stelle.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage habe ich **Leipzigerstr. 103** ein **Putz- u. Modewaren-Geschäft** eröffnet und gestatte mir, die Aufmerksamkeit eines verehrten Publikums von Halle a. S. und Umgegend ganz besonders auf mein reichsortiertes Lager in **Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten** zu richten. Gleichzeitg lade ich höflich zum Besuch meiner Ausstellung in **Wiener und Pariser Modellschneiderei** ganz ergeben ein und empfehle mich dem geneigten Wohlwollen des kaufenden Publikums.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Halle a. S., Nähe Markt.

Anna Arnold, Inh.: Felix Wehr.

Leipzigerstraße 103.

Shampooing,

das Beste für das Haar. Amerik. Kosmische entzieht das Fett aus den Haaren, reinigt die Kopfhaut von den lästigen Schuppen und verleiht dem Haar schönen Glanz. Shampooingieren und Bräunen 1,50 Mk. für Kinder 1.- Mk.

Ernst Rosa,
norm. Fritz Kessler,
Gr. Steinstr. 8. Telefon 1130.



Repetierbüchsen mit und ohne Zielfernrohr.

Zielfernrohre Mod. Zeiss, v. Hövel, Fuess brings auf Augenhöhe in vollendetester Weise an.

Dreilaufgewehre mit und ohne Säbne.

Einzellader-Selbstspanner-Revierbüchsen.

Beste Fabrikate! — Illustrierte Preislisten gratis und franko.

Rich. Schröder Nachf., Begr. 1830.
Inh.: Walter Uhr, Halle a. S., Leipzigerstraße 2.

Schönheit ist Reichtum, durch Anwendung von **„Crème Ninon“** „Crème Simon“ 1,25, 2.-, 2,50 Mk. **Lehse's Lilienmilch** weiß, gelb, rosa 1,50 u. 3 Mk. **Kaloderma u. Malatine** mit Belegen 0,50 Mk. **Poudre de riz** 0,50, 0,75, 1.-, 1,50, 2 Mk.

Ernst Rosa,
norm. Fritz Kessler,
Gr. Steinstraße 8.
Mitglied d. Abt.-Sparrvereins.

Nenes Theater.

Direktion E. M. Mautner.
Donnerstag, den 5. März 1903.
Leontine's Theater.
Freitag: Leontine's Ehemänner.

Stadt-Theater.

Donnerstag, den 5. März 1903, abends 7 1/2 Uhr.
167. Vorstellung im Abonnement.
3. Viertel.
59. Vorstellung außer Abonnement.
Zum Besten für Herrn Carl Brandes.
Der Wildschütz
oder: Die Stimme der Natur.
Komische Oper in 3 Akten.
Nach Regie frei bearbeitet.
Musik von H. Kreyling.
In Szene gesetzt vom Regisseur Theo Neven.
Dirigent: Kapellmeister Bernh. Tittel.
Besetzung:
Frau von Gerdobach, F. Fanta.
Die Gräfin, seine Frau, M. Ullrich.
Baron Kronthal.
Bruder der Gräfin F. Grotzell.
Anton Freimann,
eine junge Witwe.
Schwäger des Grafen M. v. Boer.
Manette, ihr Kammermädchen.
G. Eise.
Baculus, Schmeldeker auf einem Gute.
Grafen Gerdobach, G. Brandes.
Gräfin, seine Frau M. Diez.
Vikontas, Hausbesitzer auf dem Schloße.
Theo Neven.
Ein Schützling des Grafen Gerdobach, G. Eise.
Dienerschaft und Träger des Grafen.
Dorfbewohner, Schuljugend.
Aufführung: 7 1/2 Uhr. Anf. 7 1/4 Uhr.
Ende nach 10 1/4 Uhr.
Freitag:
Der arme Jonathan.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Pöller.
Am Niederkirch, nahe Nähe des Hauptbahnhofes.

Ohne Preisserhöhung!!

Nur kurze Zeit!

The Svengalis,

Das mimische und das musikalische Medium.
Das größte Häufel der Gegenwart.
Auktionen:
K. A. Markisoff's Drama Fantasio-Alt: „Der Traum eines Waters“, unter Mitwirkung von H. H. J. J. J. J. „Anastasia“, große Tony-Revue. 1. Palmenzitat im Palmengarten. 2. Auf dem Weerdegrund. 3. Die Fremden. Leonora Dore und Miss Lily. Eine Aufführung. Später in der Luft. Temppe Monte Myro mit ihrer unheimlich-mysteriösen Pierrot-Pantomime. Carl Leydel, Schachmeister mit seinem Schachgenosse. Hedwig Braselli, Eberhard u. Wolter Sängerin. Drösse's Velograph, lebende Photographien.

Ohne Preisserhöhung!!



Polikett & Lemming

PRÄZISIONS-MECHANIK

OPTIK

Schmeerstrasse No. 22.

Der biblische Christus

oder: Unterfährde zwischen Bibel, Lehre und Kirchenlehre von H. Willeney, Pastor am Bad Schmiedeberg, Weg Halle a. S. Im Selbstverlag. 1903.
Pr. 1 Mk. fr. bei nachträg. Einf. bei Nachnahme 1.10 Mk.

Bekleme-Kenheit,

patentamt. geschützt, sehr gemüthbringender Bekleme-Verbrauchart, ist hier billig die Biene zu verkaufen. Diferenzen an (3225 Arthur Jessel, Ingenieur, Hamburg, Reichstr. 44.

Strohhat-Wäsche

empfohlen

B. Herker,
gegenüber der Glauchaer Kirche.

Fritz Heine,
Goldschmid,
Geiststrasse 65.
Konfirmations- und Hochzeits-Geschäfte in reicher Auswahl.
R.-Sp.-V.

Walhalla-Theater.

Direktion: Rich. Kubert.

Gänzlich neues, großartigstes Programm!!!

Die weltberühmte **Tartakoff-Truppe,**
6 Damen, 1 Herr, 1 Kind, best. russ. Gefolge u. Tanz-Ensemble.
La Béral.
Vision de Réve.
1000 Meter unterm Meeresspiegel, größte und einzigste Höhle in diesem Genre.
Henry Samson, virtuoso Violator mit seiner Virtuositäts-Komödie. — Les 4 Villards, eigenh. Parodie-Komödianten.
— **Bébé rose** mit ihrer schritt-mitteilenden Gasse. — **Gretel Koller,** Zwerfkomödie. — **Narciss Mertens,** Orig.-Gefangnis-Komödie.
American Bioscope:
Die Weltung des **Wien-bianc** bis zu seiner Höhe von 17 000 Fuß.
Größte u. sensationelle Natur-aufnahme.

Vorzüglich gerösteten Kaffees,

schmecken meine

à 100, 120 und 140 Pfg. pro Pfd.

Bitte zu versuchen!

Ernst Ochse,

Leipzigerstraße 95.

„Zum Schultheiss“,

Poststr. 5.

Größere und Vereinszimmer

kleinere

noch einige Tage in der Woche frei. Gleichzeitg halte meine Räumlichkeiten zu Festlichkeiten aller Art bestens empfohlen.

Hochachtung Fritz Urban.

Bermietungen.

Marktplatz 13

halbe Welle Etage sofort oder später zu vermieten. Näheres Gr. Steinstr. 19. Privat-Bureau.

Steinweg 2

Baden mit Badstube sofort oder später zu vermieten. Näheres Gr. Steinstr. 19. Privat-Bureau.

Marktplatz 13

schöner Boden, 5 Schaufenster, sofort oder später zu vermieten. Näheres Gr. Steinstr. 19. Privat-Bureau.

Familiennachrichten.

Verlobt: Fr. Thela Bach mit Fr. Gustav Engelke (Mannsdorf-Wölpe). Fr. Gertrud Wegner mit Fr. Dr. Geo. Bohler (Rothsch.-Leipzig). Fr. Margarethe Pfeiffer mit Fr. Herberich August Pfeiffer (Leipzig-Gittern). Fr. Margarethe Krollius mit Fr. De. Jar. Paul Bollmar (Herrn-Deberitz). Fr. Friedr. August Giese mit Fr. Käthe Knippel (Greslan). Geboren: Ein Sohn: Fr. Otto Giese (Magdeburg). Fr. Ernst Wilhelm von Leyden (Berlin). Fr. Otto Haack (Schleibendorf). Fr. Pastor von Biers (Weißwald). Fr. Agl. Richard Dr. P. Sage (Königsberg i. Pr.). Fr. August Knecht (Münster). Fr. Otto Haack (Schleibendorf). Fr. Pastor von Biers (Weißwald). Fr. Agl. Richard Dr. P. Sage (Königsberg i. Pr.). Fr. August Knecht (Münster). Fr. Otto Haack (Schleibendorf). Fr. Pastor von Biers (Weißwald). Fr. Agl. Richard Dr. P. Sage (Königsberg i. Pr.). Fr. August Knecht (Münster). Fr. Otto Haack (Schleibendorf).

Zur Mode-frisur

modernem Schignon, unentbehrlich beim Tragen, Transformation aus natürlichem Haar geschneid. Beschaffenheit 3.- Mk. an. Towertöpfe, beste Kopfform, in jeder Größe und Farbe am Lager. Präpariert mit goldenen und silbernen Metallien. 18930

Ernst Rosa,
norm. Fritz Kessler,
Gr. Steinstr. 8. Telefon 1130.
Mitglied d. Abt.-Sparrvereins.

Korb- und Kinderwagenhandlung,

Ob. Leipzigerstr. 45
Hotel Stadt Berlin
Spezialgeschäft in
Kinder-wagen
von 14 Mk. an.
Größe Auswahl,
sch. bill. Preise.
Bei Vorzahlung 5% Rabatt.
C. Nasse.

Todes-Anzeige.

Seule morgen verchied nach langem, schwerem Leiden mein innig geliebter Bruder, unter teurer Schwäger und Onkel,
der Königl. Kreisrichter a. D.
Moritz Schmidt,
Rittergutsbesitzer auf Oberdröblingen a. d. Heime in seinem 62. Lebensjahre.
Oberdröblingen a. d. Heime und Halle a. Saale, den 8. März 1903.

Dr. von Schmidt, Landgerichts-Präsident.
Berta von Schmidt geb. Büttner.
Gerhard von Schmidt, Ritterbar.
Margarete von Schmidt.
Matilde von Schmidt.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 6. März, nachmittags 4 1/2 Uhr vom Trauerhause in Oberdröblingen a. S. aus statt.

Answärtige Theater.

Donnerstag, den 5. März 1903.
Leipzig (Neues Theater): Fackelmann als Greicher.
Leipzig (Altes Theater): Madame Schran.
Weimar (Hof-Theater): Basantafana.

Welt-Panorama

2—10 Uhr.
Philadelphia, Washington, New-York, San Francisco, New! New!

Blüthner-Pianino,

sehr wenig gespielt, verkauft äußerst preiswert (3070)
B. Böll, Gr. Ulrichstraße 33.

Familienpension

in der Nähe der Brandes'schen Stiftung bei Frau Pastor Wartner, Sandwichestr. 20, I. A.-G., Hamburg. (382)

Leibes-Anzeige.

Seule morgen verchied nach langem, schwerem Leiden mein innig geliebter Bruder, unter teurer Schwäger und Onkel,
der Königl. Kreisrichter a. D.
Moritz Schmidt,
Rittergutsbesitzer auf Oberdröblingen a. d. Heime in seinem 62. Lebensjahre.
Oberdröblingen a. d. Heime und Halle a. Saale, den 8. März 1903.

Dr. von Schmidt, Landgerichts-Präsident.
Berta von Schmidt geb. Büttner.
Gerhard von Schmidt, Ritterbar.
Margarete von Schmidt.
Matilde von Schmidt.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 6. März, nachmittags 4 1/2 Uhr vom Trauerhause in Oberdröblingen a. S. aus statt.

Gerichtszeitung.

W. Leijon, S. März. (Prozess Gerner.) Der geachtete Kontorsverwalter der Leipziger Bank, Notar Cito Trehan, sagt aus, die Kontorsverwaltung habe bisher 80 Prozent, später noch 20 Prozent Kontorsdividenden bezahlt...

ernochten Bitte Auguste Schulte ab. Aus sei. Nachdem er verschiedene Projekte verlesen, wollte er sich durchsetzen, daß ein Revisionsverfahren eröffnet würde...

Der bisherige außerordentliche Professor in der philosophischen Fakultät der Universität zu Greifswald, Dr. Matthias Konratz, ist zum ordentlichen Professor in derselben Fakultät ernannt...

Verfahrensverfahren, die der Verwaltung der Leipziger Bank vorzuschlagen sind, ist ebenfalls ersucht worden...

Seidenstoffe

Sammt, Velvete, direkt an Privat- oder Fabrikanstalten, von Elten & Kousen, Krefeld.

Amthliche Bekanntmachungen für den Saalkreis.

Die dem Jahre 1903 im Staatsregierungsamt übergebenen halbjährigen Prüfungen von Staatsprüfungsbeamten...

Bekanntmachung.

Am Montag, den 3. März, findet im Saalkreise folgende öffentliche Versteigerung statt: Der Saalkreis, Kreisamt, vom Saalkreis.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 3. März, findet im Saalkreise folgende öffentliche Versteigerung statt: Der Saalkreis, Kreisamt, vom Saalkreis.

Bekanntmachung.

Die dem Verbandsrat für die Abhaltung des Jahreskongresses der Provinz Sachsen angelegten Stamm...

Bekanntmachung.

Der Saalkreis, Kreisamt, vom Saalkreis.

Bekanntmachung.

Die dem Jahre 1903 im Staatsregierungsamt übergebenen halbjährigen Prüfungen von Staatsprüfungsbeamten...

Bekanntmachung.

Am Montag, den 3. März, findet im Saalkreise folgende öffentliche Versteigerung statt: Der Saalkreis, Kreisamt, vom Saalkreis.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 3. März, findet im Saalkreise folgende öffentliche Versteigerung statt: Der Saalkreis, Kreisamt, vom Saalkreis.

Bekanntmachung.

Die dem Verbandsrat für die Abhaltung des Jahreskongresses der Provinz Sachsen angelegten Stamm...

Bekanntmachung.

Der Saalkreis, Kreisamt, vom Saalkreis.

